Abg. P.R. Müller bat, wie im Antrag schriftlich formuliert, das Anliegen unmittelbar dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag: Abg. J. Becker beantragte, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.06.2006 zur weiteren Beratung zunächst dem Finanzausschuss vorzulegen.

Abg. Hartmann bekräftigte nochmals die Bitte des Abg. P.R. Müller, da man, wenn man dem Antrag des Abg. J. Becker folge, lediglich in Zeitnot gerate und darüber hinaus nicht verhindere, dass sich der Kreistag mit dem Antrag seiner Fraktion befassen müsse. Wenn die Mehrheiten dazu genutzt würden, um eine abweichende Vorgehensweise durchzusetzen, sei dies für die Atmosphäre nicht förderlich. Er erinnere an die bisherige Vorgehensweise bei Resolutionen und bitte, von einer vorherigen Beratung im Finanzausschuss Abstand zu nehmen. Es sei wichtig, dass der Rhein-Sieg-Kreis seine Position zum kommunalen Finanzausgleich in Kürze gegenüber dem Landtag verdeutliche und zum Ausdruck bringe.

Abg. H. Becker erinnerte daran, dass der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion Gegenstand der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 19.06.2006 sei. Durch einen Verweis in den Finanzausschuss sei dieser Punkt nicht zwangsläufig von der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages abgesetzt. Dies setze einen Beschluss des Kreistages voraus, welcher als unfreundliches Signal gegenüber der SPD-Kreistagsfraktion zu werten sei.

Abg. J. Becker verdeutlichte, dass die CDU-Kreistagsfraktion zu dieser Thematik noch Beratungsbedarf habe, der voraussichtlich nicht bis zum 19.06.2006 abgeschlossen werden könne.

Abg. H. Becker führte weiter aus, dass man unter sachlichen Gesichtspunkten den Inhalt des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion nicht ablehnen könne, zumal in der Vergangenheit immer wieder betont worden sei, dass die kommunalen Haushalte nicht durch weitere Mindereinnahmen belastet werden dürfen. Es handele sich hierbei um einen Betrag von rd. 145 Mio. Euro und somit nicht um eine geringfügige Größe. Da der Landeshaushalt 2007 vor den Sommerferien verabschiedet werde und man ferner berücksichtige, dass der Landtag die Vorschläge der Minderheitsfraktionen bisher weitestgehend unberücksichtigt gelassen habe, sei es sinnvoll, die Stellung und Position des Rhein-Sieg-Kreises in Kürze zu verdeutlichen. Ungeachtet dessen habe die GRÜNE-Kreistagsfraktion in der Vergangenheit auf Anträge der übrigen Fraktionen souverän und sachlich reagiert. Daher sei es wichtig, auch diesen Inhalt des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion sachlich zu betrachten, der nach seiner Auffassung unterstützenswert sei, insbesondere auch im Hinblick auf die in den vergangenen Monaten beschlossenen Entscheidungen des Landtages, z.B. bezüglich der Schülerbeförderung, des Bereichs Kinder und Jugend, des Bereichs Weiterbildung etc.. Er bitte von einer Verweisung des Antrages in den Finanzausschuss Abstand zu nehmen, da dann die Vorlage an das Land NRW zu spät erfolge.

Sodann stellte der Landrat den Antrag des Abg. J. Becker, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.06.2006 zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss zu verweisen, zur Abstimmung.

B.-Nr. **182/06** **Der Kreisausschuss stimmt dem Antrag des Abg. J. Becker zu und verweist den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.06.2006 zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss.**

Abst.-Erg.: **MB ./. SPD + GRÜNE**

Abg. Hartmann kritisierte nochmals die heutige Vorgehensweise.

Abg. Heuel verdeutlichte, dass die CDU-Kreistagsfraktion den Inhalt des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion noch beraten müsse und ggf. ergänzende Informationen benötige. Es werde sich herausstellen, ob die Beratungen der CDU-Kreistagsfraktion bis zur Sitzung des Kreistages abgeschlossen seien.